

## Pressemitteilung

Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG  
 Malmsheimer Straße 67  
 D-71263 Weil der Stadt  
 info@wolftechnik.de  
 www.wolftechnik.de

**AP Kommunikation**  
 Hans Jörg Ernst  
 T +49 7033.468803  
 T +49 152.53998769  
 presse@wolftechnik.de

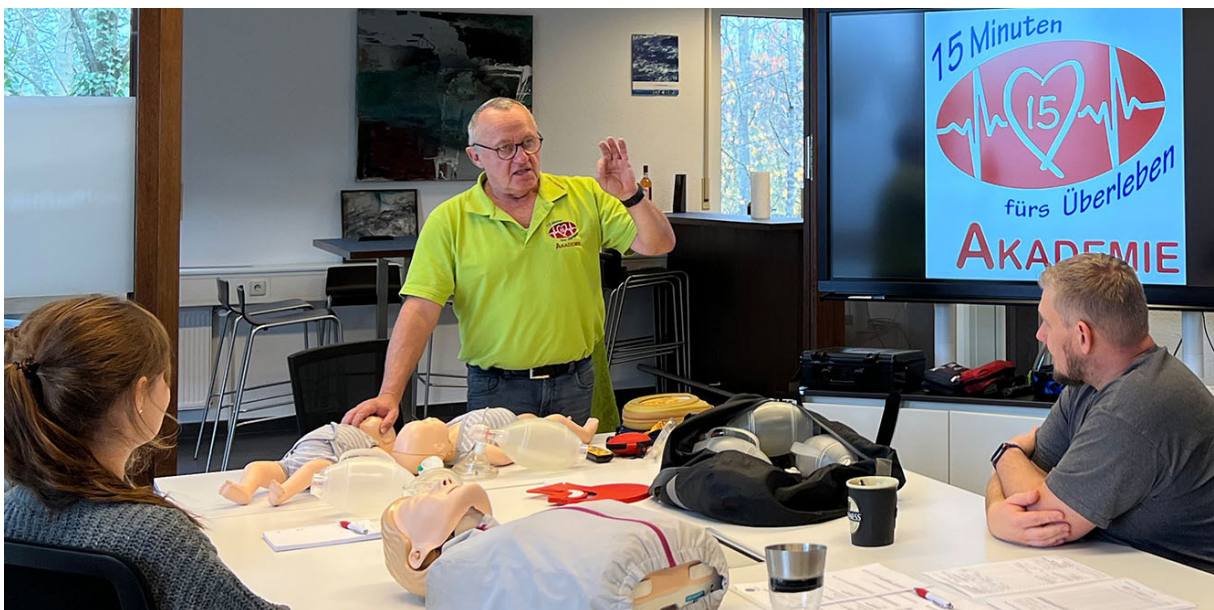
**AP Technik**  
 Peter Krause  
 T +49 7033.701426  
 F +49 7033.701420  
 krause@wolftechnik.de

30. März 2023

Erste-Hilfe-Training mit AED

### Im Notfall zählt jede Sekunde

**Fortbildung hat eine hohe Relevanz. Dazu zählt auch die Erste-Hilfe. Besonders wichtig ist hier eine regelmäßige Auffrischung mit praktischen Trainingsinhalten. Denn das kann Leben retten. Zum wiederholten Mal war deshalb Notfall-Profi Joachim Böttinger bei Wolftechnik und hat die Mitarbeiter in Erster-Hilfe und Reanimation geschult. Thema war dabei auch, den 2016 angeschafften hauseigenen Defibrillator (AED) im Notfall einsetzen zu können.**



Erste-Hilfe-Notfall-Profi Joachim Böttinger (Mitte) von der Akademie „15 Minuten fürs Überleben“ aus Leonberg schult Wolftechnik-Mitarbeiter in Notfallhilfe und Reanimation.

Positiv fiel sie aus, die Bilanz der Wolftechnik Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem freiwilligen Notfallhilfe- und Reanimationskurs Ende November mit Dozent Joachim Böttinger von der Akademie „15 Minuten fürs Überleben“ aus Leonberg. In seinem 90-minütigen Training zeigte der Profi aus der Notfallrettung den Mitarbeitern, wie die Zeit unmittelbar nach einem Notfall am besten mit überlebenswichtigen Maßnahmen überbrückt werden kann, bis professionelle Hilfe eintrifft. Denn hier zählt jede Minute, um das Überleben und die Gesundheit zu sichern.

„Absolut sinnvoll und wertvoll!“ „Die Übungen an der Puppe haben mir viel gebracht.“ „Der Ausbilder hat sehr viel Erfahrung.“ So lauteten nur einige der Rückmeldungen nach der Teilnahme am Kurs. Besonders hoben die Wolftechnik-Mitarbeiter und -Ersthelfer zudem die Praxisbeispiele heraus, die Kursleiter Joachim Böttinger situativ einfließen ließ. „Wir waren 15 Teilnehmer, die entweder neu ausgebildet wurden oder zur Auffrischung dabei gewesen sind“, berichtet Wolftechnik Geschäftsführer Peter Krause.

Die Laienreanimation kann entscheidend sein. So treten bleibende Hirnschäden bei einem Herz-Kreislaufstillstand ohne Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) oft schon nach drei bis fünf Minuten auf. Die frühzeitige Benutzung eines sogenannten automatisierten externen Defibrillators, kurz AED, lässt die Überlebenschancen nochmals deutlich ansteigen. Das einfach von medizinischen Laien zu bedienende Gerät kann bei defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen gezielt Stromstöße abgeben und beispielsweise ein Kammerflimmern beenden und das Herz wieder richtig schlagen lassen.

### **Keine Angst vor Erster-Hilfe**

Nicht jeder kennt den AED. Und mancher hat Angst, ihn zu benutzen. Weil derjenige nicht weiß, wie das medizinische Gerät funktioniert und bedient wird. Dabei unterstützt der AED den Ersthelfer bei der Herzdruckmassage. Im Ernstfall müssen vom Helfer zwei Elektroden auf den Brustkorb aufgeklebt und den Anweisungen des Geräts gefolgt werden. Regelmäßige Fortbildungen wie die bei Wolftechnik helfen, Unsicherheiten und Ängste abzubauen. AEDs gibt es mittlerweile an vielen öffentlichen Orten und in etlichen Unternehmen.

„Erste-Hilfe-Maßnahmen richtig anwenden zu können, ist ein Wissen, das nicht allein hier bei der Arbeit wichtig ist, sondern auch in der Familie oder an jedem anderen Ort, wo jemand plötzlich einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden kann“, findet Peter Krause. Regelmäßige Erste-Hilfe-Kurse für die eigenen Mitarbeiter anzubieten ist für Wolftechnik daher eine klare Sache.



Warum es so wichtig ist, die eigenen Mitarbeiter, aber auch eine breite Öffentlichkeit in Notfallhilfe und Reanimation zu schulen, zeigt die Statistik: In Deutschland erleiden jedes Jahr mehr als 50.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nur in knapp über 40 Prozent der Fälle führen Laien als Ersthelfer Wiederbelebnungsmaßnahmen durch. Eine erschreckende Bilanz!

### **Regelmäßige Auffrischung hilft**

„Das ist dramatisch und deshalb wollen wir hier bei Wolftechnik etwas dagegen tun“, betont Geschäftsführer Peter Krause. Denn die notwendigen Maßnahmen sind für jeden Laien einfach zu erlernen. Mit den richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen könnten deutlich mehr Menschen überleben. Bei Wolftechnik gibt es für alle Mitarbeiter deshalb regelmäßig und für die Mehrzahl der Mitarbeiter freiwillig eine Erste-Hilfe-Auffrischung.

Neben der Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung, die an Simulatoren (Puppen) geübt wird, war auch die Benutzung des firmeneigenen AEDs im Notfall ein wichtiger Bestandteil der Schulung. Darüber hinaus wurden Standard-Notfallmaßnahmen wie die stabile Seitenlage bei bewusstlosen Personen und ganz spezielle Themen wie die Reanimation bei Kleinkindern vermittelt.

### **Zusätzliche Information**

## **Über „15 Minuten fürs Überleben“**

Verein: 15 Minuten fürs Überleben e.V., Neue Ramtelstraße 30/16, 71229 Leonberg

Mehr Information: <http://15-min-fuers-ueberleben.de>

## **Über Wolftechnik Filtersysteme**

Bei Wolftechnik dreht sich alles um Produkte zur Abtrennung von Feststoffen aus Flüssigkeiten. Seit den 1970er-Jahren entwickelt das Unternehmen aus Weil der Stadt innovative Filtersysteme, die international geschätzt und in den Bereichen Lebensmittel & Getränke, Chemie, Farben & Kosmetik, Medizin & Analytik, Wasser & Reiniger sowie Elektronik & Optik eingesetzt werden.

Von der Wasseraufbereitung über die Herstellung von Bier und Marmelade, der Fertigung von Leiterplatten, der Beschichtungen für Brillen, der Kühlung von High-End-Lasern, der Lackierung beispielsweise in der Automobilindustrie bis hin zur Filtration von zähflüssigen Klebstoffen: Alle setzen auf die Leistungsfähigkeit der Filtersysteme von Wolftechnik.

Zehn Prozent seiner Engineeringleistung investiert der Mittelständler in die Forschung und Entwicklung. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, innovative Produkte auf den Markt zu bringen, die beim Endanwender, aber auch beim Umwelt- und Klimaschutz einen Mehrwert generieren. Darunter sehr ambitionierte Projekte in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Industrie 4.0 und zum Einsatz von Recyclat für die Herstellung von Filtermedien.

Investiert wird in neue Produkte, aber auch in den Firmensitz in Weil der Stadt, um die Zukunftsfähigkeit am Standort zu sichern.

Klare Sache!

**Mehr Informationen unter: [www.wolftechnik.de/](http://www.wolftechnik.de/)**

**und im Wolftechnik-Presse-Archiv: [www.wolftechnik.de/de/info/pressearchiv.php](http://www.wolftechnik.de/de/info/pressearchiv.php)**

## Foto- / Abbildungsindex

Abdruck der Fotos honorarfrei. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Abb. 1

### **Regelmäßige Auffrischung hilft**

Notfallhilfe- und Reanimationskurse finden bei Wolftechnik regelmäßig statt und sind für die meisten Mitarbeiter freiwillig.

Bild zeigt: Erste-Hilfe-Notfall-Profi Joachim Böttinger (Mitte) von der Akademie „15 Minuten fürs Überleben“ aus Leonberg schult Wolftechnik-Mitarbeiter in Notfallhilfe und Reanimation.

Foto: Wolftechnik



Abb. 2

### **Keine Angst vor Erster-Hilfe**

Bei den regelmäßig stattfindenden Notfallhilfe- und Reanimationstrainings ist auch die Handhabung des Defibrillators (AED) und dessen Benutzung im Notfall ein wichtiges Thema.

Bild zeigt: Wolftechnik-Geschäftsführer Peter Krause mit dem 2016 angeschafften, unternehmenseigenen AED.

Foto: Wolftechnik